N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 4

Kreisausschuss am 05.06.2007

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 11:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Michael Makiolla
Hartmut Ganzke
Wolfgang Kerak
Martin Wiggermann
Wolfgang Barrenbrügge
Günter Bremerich
Jörg-Uwe Ebner
Wilhelm Jasperneite
Rotraud Niemann
Herbert Goldmann
Andrea Hosang
Sigurd Senkel
Ursula Erdelkamp
Theodor Rieke
Herbert Ziegenbein
Paul Wisniewski
Norbert Kläsgen

Von der Verwaltung

Herr Kreisdirektor Stratmann
Herr Dr. Timpe, Dez. II
Frau Warminski-Leitheußer, Dez. III
(bis 12.10 Uhr)
Herr Dr. Schiebold, L KfP

Gäste und Zuhörer/-innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion
Frau Zemke, Geschäftsstelle der CDU-Kreistagsfraktion
Herr Weyand, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion
Herr Naujoks, Geschäftsführer der Gruppe PDS.Linkspartei
weitere Angehörige der Verwaltung

Herr Göpfert, Büro Landrat
Frau Rauert, Pressesprecherin
Frau Waßen, Schriftführerin

Vertreter der Presse

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Er weist darauf hin, dass er die Tagesordnung nachträglich um den Tagesordnungspunkt 13 „Landschaftsrechtliche Befreiung Lärmschutzwall Kamen“ erweitert habe. Weitere Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt 1
085/07
Integrationsleitlinien Kreis Unna
Kreistagsbeschluss vom 06.12.2005

Punkt 2
050/07
Vorlage der Jahresrechnung 2006

Punkt 3
084/07
Vertrag mit der Verbraucherzentrale NRW
zur Erfüllung der Aufgaben nach § 4 Landespflegegesetz (Pflegeberatung)

Punkt 4
087/07
Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna als örtlichem Träger der Sozialhilfe und der gemeinnützigen Gesellschaft für Frühförderung und Frühtherapie Unna mbH

Punkt 5
066-1/07
Budgetbericht zum Stichtag 31.03.2007

Punkt 6

101/07

Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Dortmund, dem Kreis Unna und der Stadt Hamm zur weiteren Zusammenarbeit in der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet

Punkt 7

065/07

Förderung des Fahrdienstes für behinderte Menschen im Kreis Unna (BFD)

Punkt 8

054/07

Änderung der Satzung des Kreises Unna zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie von Kostenbeiträgen zur Tagespflege (EKBS)

Punkt 9

092/07

Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für das Jahr 2008

Punkt 10

086/07

Erweiterung des Feuerwehrservicezentrums mit Kreisleitstelle und angegliedertem Kreisbauhof
- Grundsatzbeschluss -

Punkt 11

068-1/07

Bildung einer Kommission „Ruhr 2010“;
Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2007

Punkt 12

095/07

Chancen Energieeffizienz und alternative Energien im Kreis Unna nutzen;
Antrag der SPD-Fraktion vom 21.05.2007

Punkt 13

096/07

Landschaftsrechtliche Befreiung Lärmschutzwall Kamen

Punkt 14

069/07
Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds für den Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Unna

Punkt 15
093/07
Ersatzwahl

Punkt 16
097/07
Anregung nach § 18 der Hauptsatzung;
Beitragsermäßigung für Geschwisterkinder

Punkt 17
Änderung der Hauptsatzung des Kreises Unna

Punkt 17.1
099/07
Änderung des § 9 der Hauptsatzung;
Antrag der SPD-Fraktion

Punkt 17.2
100/07
Änderung des § 21 der Hauptsatzung

Punkt 18
Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil :

Punkt 19 Gewährung eines Darlehens

Punkt 20
075/07
Aufnahme eines Kommunalkredites
- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -

Punkt 21

048/07

Sanierung des Hallenbodens in der Kreissporthalle in Unna

Vergabe des Auftrages

- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -

Punkt 22

089/07

Sanierung und Erweiterung des Hansa Berufskollegs des Kreises Unna in Unna

Vergabe des Auftrages über Tischlerarbeiten

- Dringlichkeitsbeschluss -

Punkt 23

080/07

Sanierung der Heizungs-, Lüftungs- und MSR-Technik in der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen-Heil

- Vergabe des Auftrages -

Punkt 24

074/07

Deckenerneuerung auf Kreisstraßen

- Vergabe der Aufträge -

Punkt 25

078/07

Erneuerung der Brücke im Zuge der K 8

- Vergabe des Auftrages-

Punkt 26

083/07

Baumkontrolle an Kreisstraßen

- Vergabe des Auftrages -

Punkt 27

081/07

Vergabe von Zeitverträgen

Punkt 28

088/07

Beschaffung eines Unimog U 400

- Vergabe des Auftrages -

Punkt 29 Abschluss eines Grundstücksübertragungsvertrages

Punkt 30

059/07

Grunderwerb in Unna-Hemmerde zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 31

060/07

Grunderwerb in Unna-Uelzen zur Umsetzung des Landschaftsplanes

Punkt 32

102/07

Verleihung eines Amtes der Besoldungsgruppe B 2

Punkt 33

051/07

Ernennungen

Punkt 34

094/07

Höhergruppierung aufgrund Stellenanhebung

Punkt 35

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

085/07

Integrationsleitlinien Kreis Unna

Kreistagsbeschluss vom 06.12.2005

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag beschließt die in der Vorlage aufgeführten Definitionen und Integrationsziele zu den Handlungsfeldern Arbeitswelt, Bildung und Erziehung, Integrationsförderung, Stadtentwicklung und Wohnen, kommunale Steuerung.

Soweit diese Leitlinien originäre Zuständigkeiten der Städte und Gemeinden betreffen, haben sie ausdrücklich empfehlenden Charakter.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 2

050/07

Vorlage der Jahresrechnung 2006

Beschluss

Die am 28.02.2007 aufgestellte und vom Landrat festgestellte Jahresrechnung 2006 (einschließlich Anlagen) wird zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 3

084/07

Vertrag mit der Verbraucherzentrale NRW
zur Erfüllung der Aufgaben nach § 4 Landespflegegesetz (Pflegeberatung)

Erörterung

Herr Jasperneite regt an, in der Begründung der Vorlage auf Seite 2 im 4. Absatz erster Spiegelstrich das Wort „derzeit“ zu streichen.

Herr Senkel erklärt, dass er sich wegen noch bestehenden Beratungsbedarfes innerhalb seiner Fraktion bei der Abstimmung enthalten werde.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

Der Landrat wird ermächtigt, den beiliegenden Vertrag zur Erfüllung der Aufgaben nach § 4 Landespflegegesetz NRW (Pflegeberatung) zwischen der Verbraucherzentrale NRW und dem Kreis Unna abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt (1 Enthaltung der FDP-Fraktion)

Punkt 4

087/07

Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna als örtlichem Träger der Sozialhilfe und der gemeinnützigen Gesellschaft für Frühförderung und Frühtherapie Unna mbH

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass in der Vereinbarung, die jetzt zur Abstimmung anstehe, ein zusätzlicher § 17 eingeführt werden sollte. Der Wortlaut sei: „Die Anlagen 1 bis 3 sind Gegenstand des Vertrages“. Die weiteren Paragraphen würden sich entsprechend verschieben.

Herr Goldmann macht deutlich, dass seine Fraktion Schwierigkeiten mit der getroffenen Vereinbarung habe. Einerseits sei er mit Blick auf die Bestandssicherung froh, dass es endlich zu einer vertraglichen Regelung zwischen der Trägereinrichtung und dem Kreis Unna gekommen sei. Andererseits sehe er die getroffenen Vereinbarungen als etwas problematisch an, auch wenn die Trägervertreter diese unterschrieben hätten. Entgegen der kontinuierlich steigenden Zahl an betroffenen Kindern werde die Qualität mit dieser Vereinbarung durch die Begrenzung der Fördereinheiten und den Verzicht auf die Anpassung der Förderentgelte merklich herunter gesetzt. Trotzdem werde seine Fraktion der Vereinbarung zustimmen. Gleichzeitig dürften im kommenden Jahr im Rahmen der Haushaltsberatungen aber keine weiteren Einsparungen diskutiert oder festgelegt werden. Vielmehr sollte mit allen Beteiligten überprüft werden, ob das jetzt vereinbarte Verfahren eine dauerhafte Lösung sei oder eventuell nachgebessert werden müsse.

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass die gesetzlichen Änderungen neue Vereinbarungen erforderlich gemacht hätten. Er sagt ausdrücklich zu, dass die Verwaltung entsprechend des Vorschlages der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN die weitere Anwendung der Vereinbarung im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Familie beobachten und diskutieren werde. Nach ein bis eineinhalb Jahren wolle man eine Zwischenbilanz ziehen, um ggfls. Veränderungen vornehmen zu können.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag stimmt dem Abschluss einer Vereinbarung gemäß § 75 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe – (SGB XII) mit der gemeinnützigen Gesellschaft für Frühförderung und Frühtherapie Unna mbH zur Durchführung der Frühförderung mit sofortiger Wirkung zu.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 5

066-1/07

Budgetbericht zum Stichtag 31.03.2007

Erörterung

Herr Kreisdirektor Stratmann berichtet, dass sich bei der Kostenentwicklung im Sozialbereich entgegen der Planungen ein Defizit von 2,5 bis 3 Mio. Euro bis Jahresende abzeichne. Dies liege an Mehrkosten bei den Kosten der Unterkunft aber auch bei der Grundsicherung im Alter und den Hilfen zur Gesundheit. Wie aus der Ergänzungsvorlage zum Budgetbericht hervorgehe, könne sich durch die Änderung des Ausführungsgesetzes zum SGB II aber eine für den Kreishaushalt viel schwierigere Situation ergeben. Aufgrund des im Gesetzesentwurf vorgesehenen neuen Verteilungsmaßstabes zur Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben würden die Mittel von 6,6 Mio Euro im Jahr 2006 auf rd. 1,6 Mio Euro in diesem Jahr zurückgeführt, was zu einem Einnahmeverlust von etwa 5 Mio Euro führen würde. Demgegenüber gebe es nämlich Kreise und kreisfreie Städte, in denen die Situation umgekehrt sei. So erhalte beispielsweise der Kreis Soest 16 Mio Euro, also das Zehnfache des Kreises Unna. Dies belege die außerordentliche Benachteiligung des Kreises Unna, die so eigentlich nicht hingenommen werden könne. Aus diesem Grunde habe Herr Landrat Makiolla in einem Brief an den zuständigen Minister darauf hingewiesen, dass die Daten, die diesem Verteilungsmaßstab zugrunde liegen würden, möglicherweise auf einer unterschiedlichen Datenerhebung beruhten. Zudem habe er deutlich gemacht , dass gerade die durch die Sozialstrukturen seit vielen Jahren besonders betroffenen Kreise und kreisfreien Städte weiter benachteiligt würden. Denn eines sei klar, so Herr Kreisdirektor Stratmann weiter: Mit einem in einem solchen Fall vorliegenden Defizit in Höhe von 7 bis 8 Mio Euro im Sozialbudget bestünden kaum noch Steuerungsmöglichkeiten für den Haushalt.

Herr Landrat Makiolla appelliert an die Mitglieder des Kreisausschusses, über ihre Fraktionen im Landtag Einfluss geltend zu machen, damit der jetzt geplante Verteilungsschlüssel noch einmal überdacht werde. Es sei ungerecht, dass Gewinner dieses Verteilungsmaßstabes die ländlichen Regionen mit geringer Arbeitslosigkeit seien, wo hingegen die von hoher Arbeitslosigkeit betroffenen Kreise und kreisfreien Städte, insbesondere in der Ballungsrandzone, die klaren Verlierer der Neuregelung seien. Er macht deutlich, dass sich unter anderem der Kreis Unna bei einer Umsetzung dieser Pläne eine Klage gegen den Verteilungsschlüssel vorbehalten werde.

Herr Wiggermann erklärt, dass die SPD-Fraktion eine Transparenz der Verteilungsmechanismen und vor al-

len Dingen eine Koppelung des Verteilungsmaßstabes an die Sozialstruktur der kreisfreien Städte und der Kreise für wichtig erachte. Zum erneuten Defizit im Sozialbudget sei festzustellen, dass dieses nicht auf schlechter Arbeit der ARGE Kreis Unna beruhe; man liege landesweit sogar im oberen Drittel der Integration. Allerdings erfordere der zu geringe Verdienst bei vielen der in Arbeit gebrachten Personen eine Kofinanzierung über die ARGE. Dies belege wiederum, dass der Kreis Unna zu den sozial schwächsten in Nordrhein-Westfalen gehöre und entsprechend bei der Verteilung der Landesersparnisse hinsichtlich der Wohngeldausgaben berücksichtigt werden müsste.

Herr Jasperneite bittet die Verwaltung, den Fraktionen zunächst die dem Kreis vorliegenden aktuellen Informationen zu diesem Thema zur Verfügung zu stellen, um sich dann für eine Korrektur der durch den aktuellen Verteilungsmaßstab verursachten Schieflage einzusetzen. Trotzdem müsse sich der Kreis Unna auch weiterhin intensive Gedanken darüber machen, wie die Sozialkosten gesenkt werden könnten.

Herr Senkel bittet ebenfalls um umfangreiche Informationen, damit man in Düsseldorf für eine Korrektur des Gesetzesentwurfes werben könne.

Der Kreisausschuss nimmt den Budgetbericht des Kämmerers zum Stichtag 31.03.2007 sowie die möglichen Auswirkungen des neuen Verteilungsmaßstabes zur Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben nach dem Entwurf des AG SGB II auf den Haushalt des Kreises Unna zur Kenntnis.

Punkt 6

101/07

Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Dortmund, dem Kreis Unna und der Stadt Hamm zur weiteren Zusammenarbeit in der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass erst auf der Regionalkonferenz am 30.05.2007 die neuen Strukturen der Regionalagentur abgestimmt und verabschiedet worden seien. Deshalb hätte die Vorlage im Vorfeld nicht in den entsprechenden Fachausschüssen diskutiert werden können.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Landrat zu beauftragen, die beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Dortmund und der Stadt Hamm zur weiteren Zusammenarbeit in der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet für die Zeit ab 01.01.2007 zu schließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 7

065/07

Förderung des Fahrdienstes für behinderte Menschen im Kreis Unna (BFD)

Beschluss

Der Kreisausschuss beschließt:
Der Kreisausschuss stimmt der Änderung des § 5 der Vereinbarung gem. § 75 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe – (SGB XII) zwischen dem Kreis Unna als örtlichem Träger der Sozialhilfe und dem Caritasverband Lünen e.V., der Bildung und Lernen GmbH sowie der Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Unna und der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Kreisverband Unna/Hamm zur Durchführung des Fahrdienstes für behinderte Menschen im Kreis Unna (Behindertenfahrdienst – BFD -) zu.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 8

054/07

Änderung der Satzung des Kreises Unna zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie von Kostenbeiträgen zur Tagespflege (EKBS)

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die der Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte 1. Änderung der Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie von Kostenbeiträgen zur Tagespflege (EKBS) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 9

092/07

Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für das Jahr 2008

Erörterung

Herr Kreisdirektor Stratmann berichtet, dass der Kreis Unna gute Erfahrungen bei der Ausbildung sowohl in der allgemeinen Verwaltung als auch in gewerblichen Berufen gemacht habe. Deshalb wolle man diesen

bewährten Weg weiter gehen und dabei im gewerblichen Bereich über Bedarf ausbilden. Zukünftig sei damit zu rechnen, dass es zu Engpässen beim Fachpersonal kommen werde. Deshalb sei es sinnvoll, dass sich der Kreis Unna bereits jetzt gut für die Zukunft aufstelle. In diesem Zusammenhang bedankt sich Herr Kreisdirektor Stratmann bei den Kooperationspartnern wie dem Hotel Katharinenhof in Unna für die Kochausbildung und auch den niedergelassenen Zahnärzten für das Berufsbild „Zahnmedizinische Fachangestellte“, die den Kreis-Azubis über die hier vorhandenen Möglichkeiten noch ergänzende Qualifizierungen vermitteln würden.

Auf Anregung von Herr Jasperneite spricht sich der Ausschuss dafür aus, ergänzend zu den im Vorfeld immer genannten „bis zu zwei Ausbildungsstellen pro Ausbildungsberuf“ den Kreisausschuss vor dem Einstellungstermin darüber zu informieren, wie viele Stellen tatsächlich besetzt worden seien.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt der Verwaltung im Jahr 2008 jeweils bis zu zwei

- Kreisinspektoranwärter/innen
- Kreissekretäranwärter/innen
- Auszubildende für den Beruf „Verwaltungsfachangestellte/r“
- Auszubildende für den Beruf „Vermessungstechniker/in“
- Auszubildende für den Beruf „Fachinformatiker/in“
- Auszubildende für den Beruf „Koch/Köchin“
- Auszubildende für den Beruf „Straßenwärter/in“
- Auszubildende für den Beruf „Drucker/in“
- Auszubildende für den Beruf „Tierpfleger/in“

einzustellen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 10

086/07

Erweiterung des Feuerwehrservicezentrums mit Kreisleitstelle und angegliedertem Kreisbauhof
- Grundsatzbeschluss -

Erörterung

Herr Senkel weist darauf hin, dass innerhalb seiner Fraktion noch Beratungsbedarf bestehe und er sich deshalb bei der Abstimmung enthalten werde.

Herr Goldmann betont, dass es sich hier in Anbetracht des Investitonsvolumens um keine normale Vorlage handele. Es sei wichtig, ein Signal zu senden und die GRÜNEN würden sich diesem Signal anschließen. Die

Anforderungen an das Feuerwehrservicezentrum würden seiner Einschätzung nach in den kommenden Jahren ständig steigen. So sei nach gutachterlichen Untersuchungen der Universität Potsdam damit zu rechnen, dass neben Kyrill auch künftig Schadensereignisse in ähnlicher Form auftreten könnten. Darüber hinaus müsse man u.a. aufgrund der Lage des Kreises mit seinen Autobahnen durchaus mit anderen Schadensereignissen rechnen. Die Bedenken bezüglich des Bauhofes habe man mit Blick auf die in der Vorlage dargestellten Synergieeffekte und die adäquate Nutzungsmöglichkeit des Standortes zurückgestellt.

Herr Kerak unterstreicht die Bedeutung des Feuerwehrservicezentrums und weist auf die gestiegenen Anforderungen hin, denen die Kreisleitstelle in der jetzigen Form dauerhaft nicht gerecht werden könne.

Herr Bremerich erklärt, dass die Planungen zur baulichen Erweiterung des Feuerwehrservicezentrums in der CDU-Fraktion unstrittig gewesen seien; Diskussionsbedarf habe es mit Blick auf den Neubau des Kreisbauhofs gegeben. Allerdings habe man sich von der Verwaltung überzeugen lassen, dass hier Verbesserungsbedarf bestehe und es mit Blick auf mögliche Synergieeffekte sinnvoll sei, beide Maßnahmen zu koppeln. Denn eines sei der CDU-Fraktion besonders wichtig: Die Sicherheit der Bevölkerung müsse an erster Stelle stehen.

Auf Herrn Jasperneites Hinweis, er gehe davon aus, dass die Planungen die für 2009 geplante Einführung der Digitaltechnik berücksichtigen würden, erklärt Herr Landrat Makiolla, dass dies selbstverständlich sei. Allerdings müsse trotz eines entsprechenden Beschlusses von Bund und Ländern zunächst abgewartet werden, in welchem Zeitraum die Umsetzung auf die digitale Technik tatsächlich erfolgen werde.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

1. Zur Erweiterung des Feuerwehrservicezentrums mit Kreisleitstelle und angegliederem Bauhof wird ein Neubau errichtet. Der Sperrvermerk auf die angemeldeten Planungskosten für den Bauhof wird aufgehoben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Grundstück zu erwerben, die erforderlichen Planungsleistungen auszuschreiben und einen Beginn der Baumaßnahme mit 5,8 Mio. Euro Baukosten im Frühjahr 2008 zu ermöglichen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zeitnah die Verkaufsverhandlungen des derzeitigen Bauhofs an der Unnaer Str. 97, Gemarkung Kamen, Flur 3 Flurstück 224, zu führen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt (1 Enthaltung der FDP-Fraktion)

Punkt 11

068-1/07

Bildung einer Kommission „Ruhr 2010“;

Antrag der CDU-Fraktion vom 22.05.2007

Erörterung

Herr Wiggermann teilt mit, dass die SPD-Fraktion einen Vorschlag zur Ergänzung des CDU-Antrages habe, der wie folgt laute: „Die Kommission setzt sich das Ziel, die Vorbereitung der Städte und Gemeinden im Kreis Unna und des Kreises Unna auf die Veranstaltung „Ruhr 2010 – Kulturhauptstadt Europas“ zu begleiten und zu unterstützen.“ Man wolle hiermit die Arbeit der Kommission auf die Aktivitäten der Städte und Gemeinden erweitern. Es gehe dabei um die Begleitung und Unterstützung und keinesfalls um eine Kontrolle der Projekte in den kreisangehörigen Kommunen.

Herr Jasperneite erklärt, dass die CDU-Fraktion mit der Ergänzung einverstanden sei.

Auf Frage von Herrn Senkel nach dem Sinn eines zusätzlichen Gremiums über den Ausschuss für Kultur und Partnerschaften hinaus erklärt Herr Jasperneite, dass es sich hier um ein kleines Gremium mit sechs Mitgliedern unter Begleitung der Verwaltung handeln sollte. Damit könne man schnell und flexibel in Richtung Essen oder Düsseldorf agieren und reagieren. In Abstimmung mit der SPD-Fraktion spreche er sich für folgende Besetzung aus: je zwei Kommissionsmitglieder der CDU- und SPD-Fraktion sowie je ein Mitglied der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

Herr Landrat Makiolla schlägt vor, die Kulturdezernentin zur Vorsitzenden dieser Kommission zu machen.

Herr Goldmann kritisiert, dass man mit dem erweiterten Beschlussvorschlag weit hinter dem qualitativen Ansatz des ursprünglichen Antrages zurück bleibe. Sicherlich wolle man nicht in die Kulturkompetenz der Städte und Gemeinden eingreifen, aber eine eindeutige Positionierung des Kreises halte er schon für erforderlich.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Bildung einer Kommission mit dem Arbeitstitel „Ruhr 2010“ zu beschließen. Die Kommission soll hinsichtlich der Aktivitäten des Kreises Unna koordinierend tätig werden. Die Kommission setzt sich das Ziel, die Vorbereitung der Städte und Gemeinden im Kreis Unna und des Kreises Unna auf die Veranstaltung „Ruhr 2010 – Kulturhauptstadt Europas“ zu begleiten und zu unterstützen.
Die Kommission hat sechs Mitglieder und tagt unter dem Vorsitz der Kulturdezernentin des Kreises Unna.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt (2 Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 1 Enthaltung der FDP-Fraktion)

Punkt 12

095/07

Chancen Energieeffizienz und alternative Energien im Kreis Unna nutzen;
Antrag der SPD-Fraktion vom 21.05.2007

Erörterung

Herr Wiggermann berichtet, dass es über den hier vorliegenden SPD-Antrag sowie den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN eventuell einen hinausgehenden Antrag geben werde, der möglicherweise Konsens finden könnte. Deshalb bitte er darum, zum jetzigen Zeitpunkt auf eine Abstimmung zu verzichten.

Frau Niemann kritisiert die allgemeine Inflation an Anträgen zum Thema Umwelt und Klimaschutz und betont, dass aus Sicht ihrer Fraktion beide Anträge einen Großteil an Vorschlägen und Anregungen enthielten, die von der Kreisverwaltung bereits umgesetzt würden. Andere Themen wie das Förderprogramm „100.000 Bäume“ oder den Bezug von Ökostrom könne die CDU-Fraktion nicht mittragen. Außerdem wolle man kein Beschäftigungsprogramm für den Kreis auflegen. Vielmehr sollte sich jeder selbst fragen, was er für den Umweltschutz tue.

Herr Goldmann betont, dass man vor dramatischen Veränderungen von Klima und Umwelt stehe. Gerade die öffentliche Hand müsse in den Handlungsfeldern, in denen sie aktiv werden könne, in den Dialog und den Entscheidungsprozess eingebunden werden. Eine Reduzierung auf persönliche Verantwortlichkeiten sei nicht hilfreich; es müsse ein Schulterschluss mit allen aktiven Kräften im Kreis Unna angestrebt werden.

Herr Wiggermann stimmt Frau Niemann hinsichtlich der persönlichen Verantwortung zu, weist gleichzeitig aber darauf hin, dass politisches Handeln und politische Grundaussagen in dieser Debatte wichtig seien.

Herr Jasperneite erklärt, die CDU-Fraktion würde einer auf eine langfristige Entwicklung des Kreises Unna abzielenden Umweltkonzeption durchaus zustimmen; man sei allerdings nicht bereit, hier mit „heißer Nadel“ gestrickte Vereinbarungen zu unterzeichnen. Entsprechend werde man auch einer Symbiose der beiden vorliegenden Anträge nicht zustimmen.

Nachdem Herr Kreisdirektor Stratmann die Ausschussmitglieder kurz über die Umweltverträglichkeit der kreiseigenen Fahrzeugflotte informiert, werden die Anträge zur Kenntnis genommen und hinsichtlich der Beschlussfassung auf die Kreistagssitzung verwiesen.

Punkt 13
096/07
Landschaftsrechtliche Befreiung Lärmschutzwall Kamen

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass sich der Landschaftsbeirat gegen eine landschaftsrechtliche Befreiung ausgesprochen habe, so dass nunmehr der Kreistag über die Befreiung zu entscheiden habe.

Herr Jasperneite kritisiert die kurzfristige Einbringung dieser Vorlage und erklärt, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zum jetzigen Zeitpunkt nicht zustimmen werde. Es gebe aus seiner Sicht zu diesem Lärmschutzwall noch ausführlichen Diskussionsbedarf mit Blick auf die eingebrachten Stoffe oder auch den damit verbundenen Nutzen.

Herr Dr. Timpe berichtet, dass es zu dem Thema „Lärmschutzwall“ bereits mehrere Berichte der Verwaltung im Natur- und Umweltausschuss gegeben habe und die Angelegenheit somit bereits seit längerem in der Diskussion sei. Auch die Frage, inwiefern der Lärmschutzwall Nutzen bringe, sei bereits durch entsprechende Gutachten bejaht worden. Letztlich würden auch keine toxischen Stoffe eingebracht; vielmehr handele es sich um gütegesicherte Materialien, so dass hier richtlinienkonforme Maßnahmen durchgeführt würden.

Herr Goldmann ergänzt, dass das Material für den Einbau in solche Maßnahmen geradezu vorgesehen und geeignet sei. Er könne die zeitlichen Bedenken Herrn Jasperneites durchaus nachvollziehen, seinen inhaltlichen Kritikpunkten allerdings nicht folgen.

Herr Senkel bittet darum, wegen bestehenden Beratungsbedarfs die Abstimmung über die Vorlage zu verschieben.

Herr Landrat Makiolla stellt klar, dass es sich hier um ein Verwaltungsverfahren handele. Es gehe nicht um die Bewertung des Lärmschutzwalls selbst, sondern lediglich um die Frage, ob eine landschaftsrechtliche Befreiung erteilt werden solle oder nicht. Hinzu komme, dass der Vorgang bei einer positiven Entscheidung der höheren Landschaftsbehörde noch zur Entscheidung vorgelegt werden müsse.

Nach weiterer Diskussion ergeht folgender

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, dem Vorschlag der Verwaltung, eine Befreiung für die Errichtung eines Lärmschutzwalles am Kamener Kreuz zu erteilen, zu folgen.
Der Landrat wird beauftragt, den Vorgang der höheren Landschaftsbehörde zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt (7 Gegenstimmen der CDU-Fraktion,1 Gegenstimme der FDP-Fraktion)

Punkt 14

069/07

Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds für den Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde des

Kreises Unna

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Herrn Martin Dellwig für den Landesverband Gartenbau „Westfalen-Lippe“ e.V. als stellvertretendes Mitglied in den Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Unna zu wählen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 15

093/07

Ersatzwahl

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag,

- Herrn Bodo Freund als Mitglied in den Ausschuss für Arbeit, Soziales und Familie und
- Herrn Martin Gehrmann als stellvertretendes Mitglied in den Bau- und Technikausschuss

zu wählen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 16

097/07

Anregung nach § 18 der Hauptsatzung;

Beitragsermäßigung für Geschwisterkinder

Erörterung

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass man in dieser Frage eine kreiseinheitliche Lösung anstrebe. Zunächst wolle man allerdings eine einvernehmliche Regelung mit der Stadt Fröndenberg und den Gemeinden Bönen und Holzwickede abstimmen und dem Ausschuss über das Ergebnis berichten. Die Antragsteller sollten entsprechend benachrichtigt werden.

Da die Ausschussmitglieder sich mit diesem Vorgehen einverstanden erklären, ergeht folgender

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, für den Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches „Familie und Jugend“ des Kreises Unna eine einvernehmliche Regelung mit der Stadt Fröndenberg und den Gemeinden Bönen und Holzwickede abzustimmen und über das Ergebnis zu berichten. Der Antragsteller ist entsprechend zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 17

Änderung der Hauptsatzung des Kreises Unna

Punkt 17.1

099/07

Änderung des § 9 der Hauptsatzung;

Antrag der SPD-Fraktion

Erörterung

Herr Goldmann erklärt für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, dass man das Erfordernis zur Änderung der Hauptsatzung nicht erkenne, da sich die Satzung in der bisherigen Form bewährt habe. Trotzdem werde man dem Antrag der SPD-Fraktion zustimmen.

Herr Jasperneite unterstützt die Ausführungen von Herrn Goldmann und erklärt, dass es aus seiner Sicht nicht sinnvoll sei, jeden Einzelfall nach zu organisieren. Trotz allem werde auch die CDU-Fraktion dem Antrag zustimmen.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen, § 9 Absatz 2 der Hauptsatzung wie folgt zu ändern:

Hinter Satz 3 wird eingefügt: „Dies gilt auch für die Gruppe der Sachkundigen Bürger“.
Der letzte Satz lautet dann: „Diese letztgenannte Vertretungsregelung ist nur auf Kreistagsabgeordnete anwendbar.“

Abstimmungergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 17.2

100/07

Änderung des § 21 der Hauptsatzung

Erörterung

Herr Goldmann berichtet, dass seine Fraktion nicht glücklich sei über die geplante Änderung der Hauptsatzung. Grundsätzlich sei es wichtig für die Bevölkerung, über einen solchen Schaukasten, der keine große finanziel-le Belastung darstelle, die wichtigen Informationen des Kreises zu veröffentlichen. Es sei aus seiner Sicht auch ein Bestandteil eines qualitativ hohen Informationsangebotes.

Herr Kreisdirektor Stratmann schlägt vor, dass auf dem Bildschirm, der im Foyer angebracht sei, die Bekanntmachungen in regelmäßigen Abständen angezeigt werden können. Auf Wunsch des Ausschusses werde man einen Formulierungsvorschlag für die Kreistagssitzung erarbeiten.

Punkt 18

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Anregung zum Verkehrsverbot für den Schwerlastverkehr in Unna-Mühlhausen und Uelzen

Erörterung

Herr Dr. Timpe berichtet, dass ergänzend zum Antrag der „Bürgerinitiative Mühlhausen/Uelzen“, der bereits Thema der Kreisausschusssitzung am 30.05.2006 gewesen sei, sich diese noch einmal mit einer entsprechenden Anregung sowohl an die Stadt Unna als auch an den Kreis gewandt habe. Zwischenzeitlich sei die Stadt Unna der Anregung der Bürgerinitiative nachgekommen. Der Kreis Unna habe als Straßenbaulastträger dieser Maßnahme zugestimmt. Dem entsprechend sei die Bürgeranregung in der Sache erledigt. Allerdings wolle er, so Herr Dr. Timpe, absprachegemäß den Ausschuss über diese Verfahrensentwicklung informieren.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung oder Anfragen ergeben sich nicht.

Nicht öffentlicher Teil :

Punkt 19 Gewährung eines Darlehens

Punkt 20

075/07

Aufnahme eines Kommunalkredites
- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -

Punkt 21

048/07
Sanierung des Hallenbodens in der Kreissporthalle in Unna
Vergabe des Auftrages
- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -

Punkt 22

089/07
Sanierung und Erweiterung des Hansa Berufskollegs des Kreises Unna in Unna
Vergabe des Auftrages über Tischlerarbeiten
- Dringlichkeitsbeschluss -

Punkt 23

080/07
Sanierung der Heizungs-, Lüftungs- und MSR-Technik in der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen-Heil
- Vergabe des Auftrages -

Punkt 24

074/07
Deckenerneuerung auf Kreisstraßen
- Vergabe der Aufträge -

Punkt 25

078/07
Erneuerung der Brücke im Zuge der K 8
- Vergabe des Auftrages-

Punkt 26

083/07
Baumkontrolle an Kreisstraßen

- Vergabe des Auftrages -

Punkt 27

081/07

Vergabe von Zeitverträgen

Punkt 28

088/07

Beschaffung eines Unimog U 400

- Vergabe des Auftrages -

Punkt 29 Abschluss eines Grundstücksübertragungsvertrages

Punkt 30

059/07

Grunderwerb in Unna-Hemmerde zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 31

060/07

Grunderwerb in Unna-Uelzen zur Umsetzung des Landschaftsplanes

Punkt 32

102/07

Verleihung eines Amtes der Besoldungsgruppe B 2

Punkt 33

051/07

Ernennungen

Punkt 34

094/07

Höhergruppierung aufgrund Stellenanhebung

Punkt 35

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen